



**220**

### **Entenvogel**

I. 1957 – Ahornholz

Keine Monatsangabe in der Signatur

H. 44 cm, B. 18 cm, T. 18 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung Dezember 1956:

„Plastik: [...], Entenvogel (Ahorn).“ In Th.-

Fotosammlung mit „Wasservogel“ und

„Entenvogel“ bezeichnet. Diese Arbeit war der

Autorin nicht zugänglich. Da Theuerjahr die Arbeit

bereits im Dezember 1956 im Tagebuch aufführt,

wurde die Monatsangabe auf Januar festgelegt, um

die korrekte chronologische Abfolge einzuhalten.

*Kurzbeschreibung:* Auf schmalem Sockel ruhendes

Huhn. Voluminöser, aber flach gehaltener Körper

mit im Sockel auslaufenden Federspitzen. Auf

kurzem Hals Kopf mit Haarkamm und

Dreieckschnabel. Flügel durch schmal gearbeitete,

halbkreisförmige Linie angedeutet. Glatte

Oberfläche.



**221 a**

### **Schwan**

I. 1957 – Gips

Signiert

H. 99 cm, B. 86 cm, T. 39 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung Januar 1957: „Plastik:

Schwan, Gips.“

*Kurzbeschreibung:* Auf flacher Basis stehender Schwan

mit stilisierten, erhobenen Flügeln. Senkrecht

erhobener, überlängter Hals. Kleiner Kopf mit

abgerundetem, mittellangen Schnabel. Schwanzende

den Boden berührend. Glatte Oberfläche.



**221 b**

**Schwan**

I. 1957 – Bronze auf Steinsockel

Signiert

H. 98 cm, B. 86 cm, T. 44 cm

Sockelmaße: H. 28 cm, B. 39 cm, T. 39 cm

Neumarkt/Oberpfalz, Gesundheitsamt

*Bemerkung:* Tagebucheintragung Mai 1965: „Der Auftrag für Neumarkt ist nun auch perfekt (Schwan).“

*Kurzbeschreibung:* Auf flacher Basis stehender Schwan mit stilisierten, erhobenen Flügeln. Senkrecht erhobener, überlängter Hals. Kleiner Kopf mit abgerundetem, mittellangen Schnabel. Schwanzende den Boden berührend. Glatte, runde Oberfläche.

*Literatur:* Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr, Linien zu mir selbst. Mit Marginalien von Reiner Kunze und einer biographischen Skizze von Toni Pongratz zum 75. Geburtstag des Künstlers, Passau 1988, S.123

Keine Abbildung bekannt

**222**

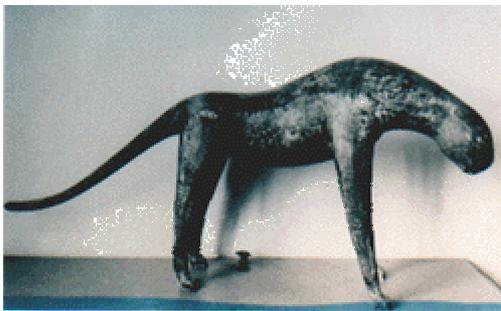
**Kleiner Madenhacker**

III. 1957 – Gips

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Lediglich durch Tagebucheintragung März 1957: „Plastik: [...], kleiner Madenhacker (Gips)“ bekannt.



**223**

**Raubkatze**

III. 1957 – Gips, bemalt

Signiert

H. 66 cm, B. 140 cm, T. 31 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung März 1957: „Stehende Raubkatze (Gips).“

*Kurzbeschreibung:* Aufrecht stehende Raubkatze mit unnatürlich steifen, geraden Vorder- und Hinterläufen. Rumpf im Schulterbereich zum Buckel gekrümmt. Langer, starrer Schwanz. Keine anatomische Durchformung. Glatte, runde Oberfläche. Schwarz bemalt.



**224 a**

### **Hockender Pavian**

VII. 1957 – Terrakotta, bemalt

Ca.: H. 45 cm

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung Juli 1957: „Plastik: [...], Hockender Pavian (Gips)“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Zusammengekauert sitzender Pavian auf Holzsockel. Mantel schließt in einer leichten Überlappung über den angezogenen Beinen. Eine Hand zwischen den Knien sichtbar. Dunkel bemalt, Gesichtsfeld und Hand weiß bemalt.



**224 b**

### **Hockender Pavian**

VII. 1957 – Bronze

Keine Monatsangabe in der Signatur, Jahresangabe schwer lesbar

H. 46 cm, B. 24 cm, T. 28 cm

*Auflage:* mindestens 5 Güsse

Ein Guß im Besitz Stiftung Museum Ostdeutsche Galerie Regensburg (Inv.Nr. 14458); ein Guß Universität Regensburg, Direktorenzimmer; ein Guß Freyung, Schloß Wolfstein; restliche Güsse Privatbesitz

*Kurzbeschreibung:* Stilisierter, zusammengekauert sitzender Pavian. Mantel schließt in einer leichten Überlappung über den angezogenen Beinen. Eine Hand zwischen den Knien sichtbar. Geschlossene Figur.

*Literatur:* Grafenauer-Anzeiger, 26.10.1996



225

### Hockender Pavian mit Schwanz

VII. 1957 – Bronze

Ein Guß II.87, ein Guß 77 signiert

H. 83 cm, B. 37 cm, T. 37 cm

*Auflage:* mindestens 2 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung Juli 1957: „Plastik: [...], Hockender Pavian mit Schwanz (Gips).“ Laut Th.-Fotosammlung wurde der Pavian 1957 geformt und 1977 gegossen. Ein weiterer Guß erfolgte dann, von der Signatur ausgehend, im Februar 1987.

*Kurzbeschreibung:* Zusammengekauert hockender Pavian mit abgeknicktem Schwanz, der unter dem Fußniveau herabhängt. Kopf nach rechts gedreht, tiefe Augenhöhlen, markante, lange Schnauze. Mantel als leichter Absatz halbkreisförmig um den Kopf sichtbar. Glatte, runde Oberfläche.

*Literatur:* Große Kunstausstellung München 1979, Haus der Kunst 14.6. - 23.9.1979, München 1979, Nr. 563; Große Kunstausstellung München 1987, Haus der Kunst 27.6. - 13.9.1987, München 1987, Nr. 529; Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr, Linien zu mir selbst. Mit Marginalien von Reiner Kunze und einer biographischen Skizze von Toni Pongratz zum 75. Geburtstag des Künstlers, Passau 1988, S.62; Donau-Wald-Gruppe 1946 - 1992. Ausstellung im Oberhausmuseum Passau 31.10.1992 - 31.1.1993, Passau 1992, S. 107; Landshuter Zeitung/Straubinger Tagblatt, 10.7.1993; Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr. Bildhauer, Maler, Graphiker. Eine Annäherung mit Beiträgen von Reiner Kunze, Toni Pongratz, Volker Probst und Heinz Theuerjahr, Passau 1995, S.126; Passauer Neue Presse, 4.7.1998



226

### Pfauentauber

VII. 1957 – Terrakotta, bemalt

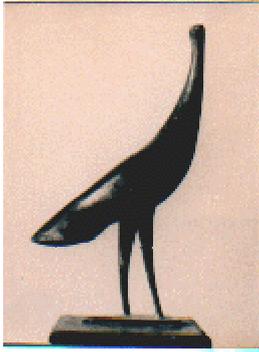
Signiert

H. 28 cm, B. 12 cm, T. 20 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung Februar 1958: „Keramik: [...], Pfauentauber.“

*Kurzbeschreibung:* Balzender Pfauentauber mit aufgeplustertem Gefieder und aufgefächerten Schwanzfedern. Weiß bemalt. Schnabel, Augen und stilisierte Zehen schwarz. Glatte, runde Oberfläche.



**227**

### **Stehender langbeiniger Vogel**

VII. 1957 – Bronze

Unsigniert

Ca.: H. 58 cm, B. 31 cm

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung Juli 1957: „Plastik: Stehender langbeiniger Vogel (Gips)“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Breitbeinig stehender Vogel. Lange, spitz auslaufende Beine, schmaler Hals, kleiner Kopf nach rechts gedreht. Kurzer, bauschiger Schwanz. Keine anatomische Durchformung. Glatte, runde Oberfläche.



**228**

### **Falke**

IX. 1957 – Gips, bemalt

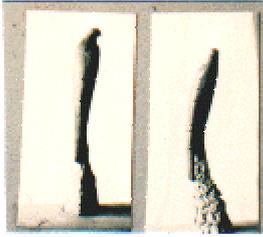
Unsigniert

H. 138 cm, B. 52 cm, T. 23 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung 9. September 1957: „Plastik: Der grosse Falke (Gips)“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Überlebensgroßer Falke in Schrittstellung mit nach rechts gedrehtem Kopf. Ausgearbeitete Beine mit Zehen und Krallen. Kurzer Hakenschnabel. Lange Schwanzfedern führen weit über die Standfläche hinaus, so daß ein hoher Sockel erforderlich ist. Glatte Oberfläche.



## 229 a

### Falke

IX. 1957 – Bronze

Maße unbekannt

*Auflage:* mindestens 2 Güsse

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung, dort mit dem Zusatz: „Entwurf Viechtach Rastplatz 1957“ und Tagebucheintragen gesichert.

Eintragung in handschriftlicher Werkliste [loses Blatt]: „Entwurf Falke ESS 1957“.

Tagebucheintragen Juli 1957: „Anruf von Pollinger. Er will an seiner Brücke in Viechtach einen Rastplatz anlegen und eine Plastik aufstellen. Eine Plastik von mir! Heute bin ich mitten in der Planung und erwarte die Stellungnahme P's zu meinen Vorschlägen.“

August 1957: „Der Auftrag von Pollinger ist im Werden. Ich besitze das volle Vertrauen von P., das ich auch zu ihm habe. Ein besseres Arbeitsverhältnis ist nicht möglich. Nach Vorlage der Pläne und Modelle vor den massgeblichen Herren habe ich völlig freie Hand bekommen. Man war nicht nur zufrieden, man war begeistert. Die Summe wurde von 10.000,-, die ich forderte, auf 22.000,- heraufgesetzt, mit der Bemerkung, dass das eigentlich ein 30.000,- Auftrag wäre. Ich bin auch so mehr als zufrieden. Nun gehen die Pläne nach Bonn. Ich habe in der letzten Zeit gut und rasch arbeiten können und bin sehr froh darüber. So habe ich den grossen Vogel in 10 Tagen aufgebaut. Allerdings bin ich nun sehr am Ende. In den nächsten Tagen werde ich wohl nach Viechtach müssen um Angaben bei der Anlegung von Park- und Rastplatz zu machen, die getrennt angelegt werden. Sodann muß das Wasserbecken gebaut werden und die Sockelmauer aus Quarzstein. Auch Anpflanzungen von Ginster, Lupinen und Weidenröschen habe ich vorzunehmen, ein Modell aus Pappe aufzubauen. Arbeit genug. Dann fahre ich nach München um beim Guss des Vogels dabei zu sein. Darauf freue ich mich sehr. Der Vogel wird 2,50 m hoch.“

September 1957: „Und nun ist schon September. Und ich warte darauf, daß von Bonn die Genehmigung erteilt wird, die vorhandenen Gelder für künstlerische Zwecke zu verwenden. Das muß eine sehr schwierige Entscheidung sein, denn sie zögert sich nun schon 3 Wochen hin. Ich habe mich nicht entscheiden können, etwas anderes anzufangen. Mir fällt auch nichts ein. Ich bin völlig leer. Pollinger meldet sich nicht. Ich könnte ja schon die notwendigen Vorarbeiten am Parkplatz machen. Und es eilt mir, denn ich will am 11.11. von Triest aus nach Ostafrika fahren. Das ist der große Plan, der mich beschäftigt.“

...

9. September 1957: „Von Pollinger noch keine Nachricht. Bonn läßt sich Zeit. Ich kann nichts tun als warten und mir fällt nichts ein. Frau Schmidt-Hillers will mir eine Suaheli-Grammatik besorgen. Wenn ich die habe ist die Warterei erträglicher. Plastik: [...], Das Falkenmodell.“

16.9.1957: „Von Bonn immer noch keine Nachricht. Wahrscheinlich ist die Wahl schuld (15.9.). Ich warte also immer noch [...] so lerne ich mit Feuereifer Suaheli und brauche nicht untätig sein.“

5.10.1957: „Heute nun rief ich Pollinger an. Es täte ihm leid, aber vor März nächsten Jahres wäre die Sache nicht spruchreif.“

Nach 1957 findet sich in den Tagebüchern keine weitere Erwähnung des Auftrages, der letztlich nicht zu stande kam.

Ostern 1965: „Ich habe keine Vorstellung mehr von dem ‚Falken‘ den ich 1957 machte. Seitdem ist nur die Negativ-Form da. Will darauf bestehen, daß zunächst ein Gips-Guß gemacht wird.“

*Kurzbeschreibung:* Stilisierter Falke schmal und hochaufragend auf grob modelliertem Sockel sitzend. Stromlinienförmig, Kopf nach rechts gedreht. Glatte, runde Oberfläche.



## 229 b

### Falke

IX. 1957 – Bronze, vernickelt

Unsigniert

H. 38 cm, B. 7 cm, T. 8 cm

*Auflage:* Unbegrenzt

Alle Güsse Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung durch Eintragung in handschriftlicher Werkliste [loses Blatt]: „Entwurf Falke ESS 1957“ gesichert. Tagebucheintragungen Ostern 1965: „Düsseldorf nimmt Modell vom Falken an. Ich habe keine Vorstellung mehr von dem ‚Falken‘, den ich 1957 machte. Seitdem ist nur die Negativ-Form da. Will darauf bestehen, daß zunächst ein Gips-Guß gemacht wird.“ Und 15.8.1968: „[...] und im August den Chromnickelstahl-Vogel und die Affenmutter mit Jungem 1962 an [...] (erster Guss kostete 500,- ; bei Nachbestellung jetzt 1.200,-).“

Laut Zenzi Theuerjahr wurden nach Aufstellung des großen Falken in Essen 1965 mindestens 10 Güsse des Chromnickelstahl-Falken von Krupp in Eigenregie hergestellt und an Personen, die sich um den Falken verdient gemacht hatten, verschenkt.

*Kurzbeschreibung:* Stilisierter Falke schmal und hochaufragend auf integriertem Sockel sitzend. Stromlinienförmig, Kopf nach rechts gedreht. Glatte, runde Oberfläche.

Keine Abbildung bekannt

**230**

### **Kleiner Falke mit Krallen**

IX. 1957 – Gips

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Lediglich durch Tagebucheintragung

9. September 1957: „Plastik: [...], Der kleine Falke mit Krallen (Gips)“ bekannt.



**231**

### **Böckchen**

X. 1957 – Terrakotta, bemalt

Unsigniert

H. 23 cm, B. 24 cm, T. 16 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und

Tagebucheintragung 5.10.1957: „In den letzten Tagen habe ich 4 Terrakotten gemacht: [...],

Böckchen (Terrakotta)“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Liegendes Tier mit seitlich

gedrehtem Kopf. Kompakter Rumpf mit

verschiedenen Ausbuchtungen. Auf kräftigem Hals

spitznasiger Kopf. Keine Details. Abstrakt

aufgemaltes graues Bauchfell. Restlicher Körper

braun. Die Farbgrenze bilden zwei parallele Striche

in schwarz und weiß, die spitzbogig vom Hals zum

Unterleib bis zum Gesäß verlaufen. Schwarze Augen

mit weiß und schwarzer Umrandung. Schwarze

Nasenspitze. Glatte, runde Oberfläche.



**232**

**Kamel**

X. 1957 – Terrakotta, glasiert

Unsigniert

H. 22 cm, B. 32 cm, T. 16 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung, dort jedoch sowohl 1957 als auch 1958 eingeordnet, und Tagebucheintragung 5.10.1957: „In den letzten Tagen habe ich 4 Terrakotten gemacht: Kamel (Terrakotta), [...]“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Einhöckeriges Kamel in Ruhestellung. Lange, runde Schnauze, geschlossene Augen, seitlich halbrunde Ohren. Schwarz lasiert mit cremefarbenen, ovalen Flächen auf beiden Seiten des Rumpfes und zwei Strichen am Hals sowie auf der Schnauze. Runde, glatte Oberfläche.



**233**

**Reihervogel**

X. 1957 – Terrakotta, bemalt

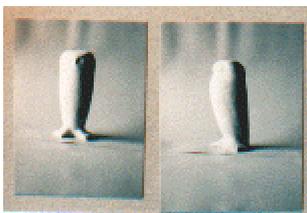
Unsigniert

H. 54 cm, B. 19 cm, T. 26 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung 5.10.1997: „In den letzten Tagen habe ich 4 Terrakotten gemacht: [...], Reihervogel (Terrakotta)“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Aufrecht stehender Reiher mit eingerolltem, auf der Brust abgelegtem Hals. Kopf und Schnabel leicht erhoben. In sich geschlossene Figur. Dunkel grundiert. Mit feinen weißen Linien das Gefieder in geometrischen Mustern nachempfunden. Glatte, runde Oberfläche.



**234**

**Käuzchen**

XII. 1957 – Terrakotta

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung, dort mit dem handschriftlichen Vermerk „XII. 1957“ beschriftet, gesichert. Tagebucheintragung Februar 1958: „Keramik: [...], Käuzchen (Form).“

*Kurzbeschreibung:* Stilisiertes Käuzchen, geschlossene Form. Dicker Kopf, keine Ohren, kleiner Hakenschnabel. Glatte, runde Oberfläche.



**235**

### **Pelikan**

XII. 1957 – Terrakotta, bemalt

Signiert

H. 34 cm, B. 47 cm, T. 45 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung Februar 1958:

„Keramik: [...], Pelikan.“

*Kurzbeschreibung:* Seitlich liegender bzw. schwimmender Pelikan mit nach links gedrehtem Kopf. Langer Hals, abgeflachter, langer Schnabel. Schnabel und Gefiederspitzen schwarz bemalt. Rumpf und Hals ebenfalls dunkel bemalt. Lange Kratzspuren als Fellstruktur. Malgrund sich schälend. Runde Oberfläche.

*Literatur:* Große Kunstausstellung München 1964, Kollektionen, Haus der Kunst 5.6. - 27.9.1964, München 1964, Nr. 1144, S.209; Theuerjahr, Heinz: Zwischen Waldhäuser und Afrika. Graphik und Plastik, Grafenau 1973, S.66; Ott, Günther: Das Tier in Plastik und Graphik, in: Der Wegweiser, 31. Jg., 8/9, 1979, S. 19



**236 a**

### **Liegendes Schaf**

XII. 1957 – Terrakotta, lasiert

Signiert

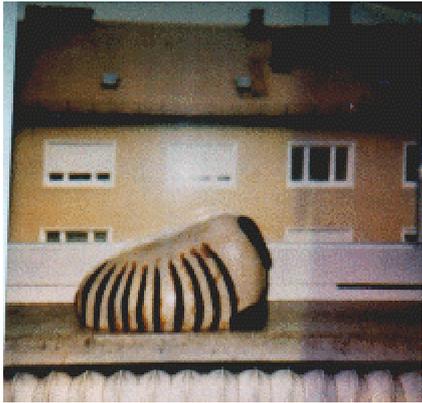
H. 15 cm, B. 29 cm, T. 17 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung Februar 1958:

„Keramik: [...], liegd. Schaf.“

*Kurzbeschreibung:* Zusammengekauert liegendes Schaf. In sich geschlossene Figur. Fell schwarz lasiert mit zebraähnlichen Streifen. Gesichtsfeld weiß lasiert. Glatte, runde Oberfläche.



**236 b**

**Liegendes Schaf**

XII. 1957 – Terrakotta, bemalt

Unsigniert

Ca.: H. 19 cm, B. 28 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Der Zugang zu dieser Arbeit wurde der Autorin verweigert. Datierung nicht gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Stilisiertes, liegendes Schaf.

Geschlossene, runde Form. Langer, schmaler Kopf im dichten Fell. Glatte Oberfläche. Weiß bemalt.

Kopf, angezogene Vorderläufe und spitz auslaufende Parallelstreifen um den Rumpf schwarz.



**236 c**

**Liegendes Schaf**

XII. 1957 – Gips, bemalt

Unsigniert

H. 17 cm, B. 19 cm, T. 29 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung nicht gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Zusammengekauert liegendes Schaf.

Kompakte, geschlossene Figur. Gesichtsfeld erhebt sich schmal aus dem Wollpelz. Glatte, runde Oberfläche. Schwarz bemalt.



**237**

**Kleiner Vogel geduckt**

XII. 1957 – Terrakotta, lasiert

Signatur schwer lesbar

H. 9 cm, B. 16 cm, T. 8 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung Februar 1958:

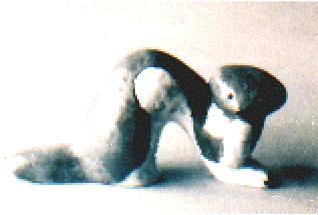
„Keramik: kl. Vogel geduckt (Form).“

*Kurzbeschreibung:* Stilisierte, kleine Taube.

Zusammengekauert am Boden hockend.

Geschlossene, runde Form. Glatte Oberfläche. Kopf und Rücken blau, Bauch weiß mit blauen Punkten.

Gelber Strich zur Abgrenzung zwischen den Grundfarben. Lasiert.



**238**

**Wiesel**

XII. 1957 – Terrakotta, lasiert

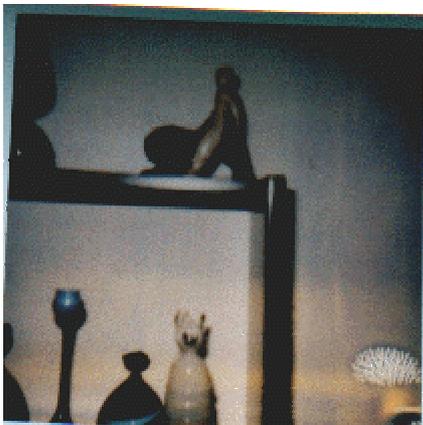
Unsigniert

H. 14 cm, B. 30 cm, T. 8 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung, dort mit dem handschriftlichen Vermerk „XII. 1957“ beschriftet, gesichert. Tagebucheintragung Februar 1958: „Keramik: [...], Wiesel (Form).“

*Kurzbeschreibung:* Schlankes Wiesel in hockender Stellung, ausgeprägter Rückenbogen. Schwanz am Boden abgelegt, Kopf nach rechts gedreht. Blau und weiß bemalt. Glatte, runde Oberfläche.



**239**

**Barbara auf dem Löwen sitzend**

Um 1957 – Terrakotta, lasiert

Unsigniert

Ca.: H. 12 cm, B. 14 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung nicht gesichert. Zitat der heutigen Besitzerin: „Barbara hat Theuerjahr oft beim Arbeiten zugeschaut; dann hat sie sich gern auf die große Löwin, eine langgestreckte Holzfigur, gesetzt. Diese Löwin steht jetzt im Oberhaus Museum Passau. Manchmal sagte Theuerjahr zu einem Besucher: Meine Freundin, die Löwin, sitzt auf ihrem Löwen und schützt mich.“ Der Zugang zu dieser Arbeit wurde der Autorin verweigert.

*Kurzbeschreibung:* Schmale, stilisierte Frauengestalt auf einem stehenden Löwen sitzend. Scheinbar glatte, runde Oberfläche. Frau weiß lasiert, Löwe schwarz.



**240**

**Kleiner Gepard**

Um 1957/61 – Bronze

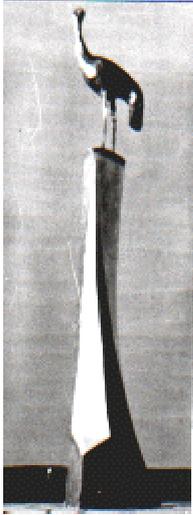
Unsigniert

Ca.: H. 19 cm, B. 42 cm, T. 13 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung nicht gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Langgestreckter Körperbau mit Hängebauch. Kopf nicht ausgearbeitet, abgerundeter langer Halsstummel. Vorder- und Hinterläufe nach unten hin spitz zulaufend, mit dünner Bronzeplatte fest verbunden. Schmäler, künstlich absteher Schwanz. Modellierspuren deutlich sichtbar. Unbehandelte Oberfläche.



**241**

### **Vogel auf Obelisk**

Um 1957 – Wachs auf Gipssockel

Unsigniert

H. 54 cm, B. 10 cm, T. 7 cm

Maße inklusive Sockel

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung nicht gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Straußenähnlicher Stelzvogel mit nach unten abgeknickten Schwanzfedern. Kopf auf langem Hals nach links gedreht. Hoher, mehrkantiger Obelisk dient als Sockel. Obelisk schwarzweiß bemalt. Vogel schwarz bemalt.



**242**

### **Vogel auf Obelisk**

Um 1957 – Gips, bemalt

Unsigniert

H. 52 cm, B. 12 cm, T. 10 cm

Maße inklusive Sockel

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung nicht gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Stilisierter Vogel mit abgebrochenem Schwanz, der ehemals vermutlich weit über den Sockel griff. Kopf nach links gedreht. Vogel schwarz angemalt. Hoher, mehrkantiger Obelisk dient als Sockel. Sockel schwarzweiß bemalt.



**243**

### **Drei Vögel**

1957 – Terrakotta, bemalt

Ca.: H. 43 cm

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Drei enganeinander gekauerte Vögel bzw. Hühner mit aufgeplustertem Gefieder.

Kleinstes und größtes Huhn mit erhobenem Kopf, mittleres Huhn mit eingezogenem Kopf. Kopf und Brustkorb durch Bemalung hervorgehoben. Keine anatomische Durchbildung. Glatte, runde Oberfläche.

*Literatur:* Große Kunstausstellung München 1959, Haus der Kunst 19.6. - 4.10.1959, München 1959, Nr. 1221, S. 136; Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr, Linien zu mir selbst. Mit Marginalien von Reiner Kunze und einer biographischen Skizze von Toni Pongratz zum 75. Geburtstag des Künstlers, Passau 1988, S.49; Lichtung, ostbayerisches magazin, 4. Jg., Mai/Juni 1991, S. 37; Vereinigte Staatliche Lessingschule Stolp, Rundbrief 50, Jubiläumsausgabe, Frühjahrsausgabe 1994, S. 22



**244**

### **Weibliche Figur**

I. 1958 – Gips, bemalt

Signiert

H. 99 cm, B. 24 cm, T. 15 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung April 1958: „Plastik: Mädchen (Gips) Höhe 100 (Form).“

*Kurzbeschreibung:* Aufrecht stehende Frau in knielangem Kleid auf quadratischem Sockel. Beine und Füße als schmale Verlängerung des Kleides, im Verhältnis viel zu klein. Arme erhoben, mit den Händen die Haare im Nacken zusammennehmend. Gesicht nicht ausgearbeitet. Glatte, runde Oberfläche. Schwarz bemalt.



**245**

**Akttorso**

II. 1958 – Gips, bemalt

Ca.: H. 59 cm

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung Februar 1958: „Plastik: Akttorso mit Beinen (G.)“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Stilisierter weiblicher Akt. Beine in Schrittstellung, kegelförmig mit den Spitzen auf flachem Holzsockel stehend. Oberkörper leicht vorgeneigt, schwache Brusterhebung, linker Armstumpf erhoben. Glatte, runde Oberfläche. Dunkel bemalt.

Keine Abbildung bekannt

**246**

**Großer Vogel geduckt**

II. 1958 – Terrakotta

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Lediglich durch Tagebucheintragung Februar 1958: „Keramik: [...], Grosser Vogel geduckt“ bekannt.



**247 a**

**Vogelgruppe**

II. 1958 – Terrakotta, bemalt

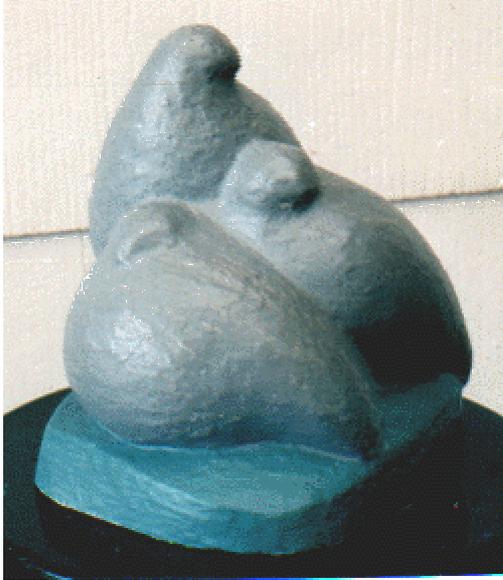
Keine Monatsangabe in der Signatur

H. 22 cm, B. 21 cm, T. 19 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Monatsangabe aus Tagebucheintragung Februar 1958: „Ich brachte meinen Entwurf für Mainkofen nach Landshut“ übernommen. Laut Aussage einer der Privatbesitzer handelt es sich bei der Plastik um den Entwurf für einen Auftrag in Mainkofen, der dann jedoch nicht angenommen wurde.

*Kurzbeschreibung:* Drei enganeinander gekauerte Vögel mit aufgeplustertem Gefieder. Kopf- und Rumpfhöhe sich treppenartig erhöhend. Keine anatomische Durchformung. Glatte, runde Oberfläche. Farbige bemalt.



247 b

### Vogelgruppe

II. 1958 – Terrakotta, angestrichen

Nur monogrammiert

H. 22 cm, B. 19 cm, T. 19 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Die Figurengruppe wurde erst nachträglich von den jetzigen Besitzern in den für Theuerjahr völlig atypischen Farben und Farbauftrag angestrichen.

*Kurzbeschreibung:* Drei enganeinander gekauerte Vögel mit aufgeplustertem Gefieder. Kopf- und Rumpfhöhe sich treppenartig erhöhend. Keine anatomische Durchformung. Glatte, runde Oberfläche. Vögel grau gestrichen, Sockelzone grün gestrichen.



247 c

### Vogelgruppe

II. 1958 – Gips, bemalt

Nur monogrammiert

H. 23 cm, B. 22 cm, T. 20 cm

Privatbesitz

*Kurzbeschreibung:* Drei enganeinander gekauerte Vögel mit aufgeplustertem Gefieder. Kopf- und Rumpfhöhe sich treppenartig erhöhend. Keine anatomische Durchformung. Glatte, runde Oberfläche.



247 d

### Vogelgruppe

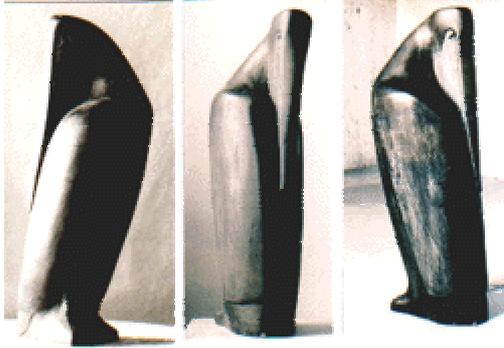
II. 1958 – Bronze

Nur monogrammiert

H. 25 cm, B. 20 cm, T. 17 cm

Privatbesitz

*Kurzbeschreibung:* Drei enganeinander gekauerte Vögel mit aufgeplustertem Gefieder. Kopf- und Rumpfhöhe sich treppenartig erhöhend. Keine anatomische Durchformung. Glatte, runde Oberfläche.



248

### **Stehender Pelikan**

IV. 1958 – Birnbaumholz

Ca.: H. 99 cm, B. 33 cm

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Tagebucheintragung April 1958: „Plastik: Pelikan (Birne) getönt Höhe 97“ und handschriftlichem Vermerk auf der Rückseite eines losen Fotos „1958“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Aufrecht stehender Pelikan mit rücklings auf dem Obergefieder abgelegtem, flachem Schnabel. In sich geschlossene Figur. Glatte, runde Oberfläche.

*Literatur:* Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr, Linien zu mir selbst. Mit Marginalien von Reiner Kunze und einer biographischen Skizze von Toni Pongratz zum 75. Geburtstag des Künstlers, Passau 1988, S.85



249

## Großer Falke

VIII. 1958 – Lärchenholz, bemalt

Signiert

H. 246 cm, B. 47 cm, T. 45 cm

Fürstenfeldbruck, Offiziersschule der Luftwaffe

*Bemerkung:* Tagebucheintragungen Juli 1958: „Ich habe

Anfang Juni begonnen, den grossen Lärchenstamm zu bearbeiten. Es soll ein grosser Falke werden.

Ludwig und seine Söhne haben den Stamm aufgespalten. Dann begann ich, die grosse Form auszuhauen. Als ich ihn dann aushöhlen will, schlage ich mir ins Bein (diesmal links). Der Muskel am Schienbein muß genäht werden. [...] Die Arbeit am Falken geht gut weiter.“ September 1958: „In der Zwischenzeit wächst der Falke weiter. Heute am 6.9.

ist er fertig und steht in seinem Farbenschmuck im Atelier und ich freue mich an ihm.“ November 1958: „Der grosse Vogel (Lärche bemalt 2,50 m) ist im August fertig geworden. Ich hoffe, er hat eine stille, edle Form und bringt das Material gut zur Geltung.“

August 1959: „Im Haus der Kunst wird vielleicht der 'Gr. Falke' verkauft. Das würde Afrika bedeuten. Man bietet 7500,-. Das ist für Afrika wenig, zumal noch 15 % von dieser Summe für das Ausstellen abgehen. Aber irgendwie würde es schon gehen. [...] Aber noch ist der Falke nicht verkauft.

Käufer ist die Oberfinanzdirektion München, die ihn für eine Schule (Militär?) brauchen, die sie bauen will, die also noch gar nicht existiert. Wieder einmal: abwarten.“ Oktober 1959: „Verkauf des gr. Vogels im Gespräch. Aber noch kein Abschluß. Ich fuhr nach München, traf Herrn Austel (Ofd)

[Oberfinanzdirektion] auf der Strasse: 'Wissen Sie, dass wir Ihren grossen Vogel kaufen wollen? Aber mehr als 8000,- DM können wir nicht zahlen.' Nun - es kam bei dem Gespräch nicht viel mehr heraus. Ich ging mit ihm in die Sophienstrasse. Der Mann, der das Projekt bearbeitet, war nicht da - man würde mir schreiben. Ich sagte, ich wolle dieses Jahr ja gar kein Geld (man hätte für 1959 kein Geld mehr) ich wolle nur einen Abschluß für 1960. Dann könnte ich meine Afrikareise endlich fest planen. Dabei blieb's bis heute. Ich kaufe aber nun schon für Tanganijka ein. [...] Über den Falken nichts Neues und somit noch nichts Gewisses mit Afrika.“

November 1959: „Habe Herrn Neumann angerufen: Erst im nächsten Jahr besteht Aussicht auf Verkauf des Falken. Aber ob das nächste 'Jahr' im Januar oder April anfängt, wusste er nicht zu sagen. Ich habe an die Ofd geschrieben.“

November 1959: „Ein Lichtblick vielleicht: Neumann [Ausstellungsleiter des Hauses der Kunst], rührend besorgt, schrieb man hätte sich nach dem Falken erkundigt.

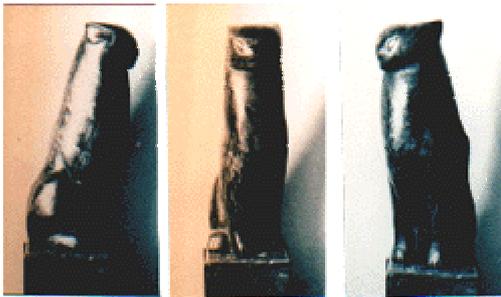
...

Er weiss nicht, dass ich an die Ofd (Herrn Austil) geschrieben habe. Ich bräuchte kein Geld, ich bräuchte nur die Gewissheit, dass ich verkaufe. Dann würde ich entweder vom Opa oder von Franz das Geld für die Reise geliehen bekommen.“

17.11.1959: „Heute mittag bringt Heinrich einen Brief von der Ofd München. Der Ankauf der Plastik 'Falke' ist beschlossene Sache.“

*Kurzbeschreibung:* Überlebensgroßer, hoch aufragender Falke auf in die Plastik integriertem Holzsockel ruhend. Umfang vom Sockelgrund bis zum Kopf kaum variierend. Kopf nach links gedreht. Keine anatomische Durchbildung. Augenringe blau bemalt. Kopf, Deckflügel und Sockel braun getönt, Brust, Bauch und Füße weiß getönt. Deutliche Holzmaserung. Glatte, runde Oberfläche.

*Literatur:* Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr, Linien zu mir selbst. Mit Marginalien von Reiner Kunze und einer biographischen Skizze von Toni Pongratz zum 75. Geburtstag des Künstlers, Passau 1988, S.13f; dwg-Katalog, 1960 (ohne Seitenangabe); Kölner Stadt-Anzeiger, 8.4.1995



**250**

### **Große Katze**

XI. 1958 – Kirschbaumholz, getönt

Ca.: H. 76 cm

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Tagebucheintragung November 1958: „[...] Große Katze, Kirsche“ gesichert. In Th.-Fotosammlung jedoch unter 1959 und mit dem handschriftlichen Zusatz „Birne“ eingeordnet. Zuweisung nicht gesichert.

*Kurzbeschreibung:* In Baumstammform aufrecht sitzende Katze. Umfang von Boden bis Kopf kaum variierend. Keine anatomische Durchformung. Kopf leicht nach rechts gedreht, Ohren angelegt. Glatte, runde Oberfläche. Dunkel getönt.



**251**

**Seehund**

XI. 1958 – Gips, bemalt

Unsigniert

H. 24 cm, B. 40 cm, T. 24 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung durch Tagebucheintragung  
November 1958: „[...] 2 kleine Seehunde, beide  
Gips“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Seehund in robbender Position an  
Land und erhobenem Kopf. Praller, runder Leib.  
Nackenfalten. Glatte, runde Oberfläche. Grün  
bemalt.



**252**

**Seehund**

XI. 1958 – Gips, bemalt

Unsigniert

H. 24 cm, B. 40 cm, T. 24 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung durch Tagebucheintragung  
November 1958: „[...] 2 kleine Seehunde, beide  
Gips“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Auf den Hinterflossen sitzender  
Seehund mit erhobenem Oberkörper und geöffneter  
Schnauze.



**253**

**Pinguinähnliche Vogelgruppe**

XII. 1958 – Birnbaumholz, bemalt

Signiert

H. 66 cm, B. 40 cm, T. 41 cm

Privatbesitz

*Kurzbeschreibung:* Stilisierte, pinguinähnliche  
Vogelgruppe, bestehend aus sechs Tieren, deren  
Körper eng miteinander verbunden sind. Die breiten  
Hälse enden abrupt im schmalen Schnabel.  
Auffällige Bemalung. Jeweils weißer Brust- und  
Kehlbereich, schwarzer Frack. Im Beinbereich  
weiße Dreieckspitzen als fast geometrische  
Flächengestaltung. Glatte Oberfläche.

*Literatur:* Probst, Volker: Der Bildhauer und Graphiker  
Heinz Theuerjahr. Leben und Wirken in  
Grenzbereichen 1913 - 1991, Passau 1991, S.97



254

### Großer Pfau mit Sockel

1958 – Fichtenholz, getönt

Keine Monatsangabe in der Signatur

H. 149 cm, B. 30 cm, T. 30 cm

Universität Regensburg, Sitzungssaal 3.0.7.9.

*Bemerkung:* Tagebucheintragungen Mai 1959: „Plastik:

Gr. Pfau mit Sockel (Fichte).“ 3.5.1975: „Auf der Ausstellung in der Uni Regensburg verkaufte ich den `Pfau` Fichtenholz.“

*Kurzbeschreibung:* Überlebensgroßer, stilisierter Pfau auf hohem Holzpfahl sitzend. Lang herabfallender Federschmuck mit dem Pfahl verschmelzend.

Lediglich der Kopfschmuck und Krallen ansatzweise ausgearbeitet. Deutliche Holzmaserung. Glatte, runde Oberfläche.



255

### Pinguin mit senkrecht erhobenem Schnabel

Um 1958/78 – Holz

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Eine Atelieraufnahme von 1978 ist einziges Zeugnis dieser Skulptur.

*Kurzbeschreibung:* Kräftiger, hoher, runder Körper mit aufgesetztem sehr kleinen Kopf. Langer, senkrecht erhobener Schnabel mit Spalte. Glatte, runde Oberfläche.



**256**

### Großer Vogel

I. 1959 – Fichtenholz, bemalt

Signiert

H. 202 cm, B. 46 cm, T. 50 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung Mai 1959: „Plastik: [...], Gr. Vogel (Fichte) 2 m.“ In Th.-Fotosammlung mit „Vogelform“ bezeichnet.

*Kurzbeschreibung:* Torpedoförmige, aufrecht stehende, stilisierte Vogelform. Flache Schnittfläche, die als Standfläche dient, im Bereich des Vorderabschnittes des Schwanzes. Oberhalb des Bauches zur spitzen Schnauze sich verjüngende Form. Unterbauch vom Boden bis zur Schnauzenspitze weiß bemalt, restlicher Körper schwarz bemalt. Glatte, runde Oberfläche.

*Literatur:* Passauer Neue Presse, 20.4.1991; Straubinger Tagblatt, 7.5.1991



**257**

### Hirsch

V. 1959 – Gips, bemalt

Unsigniert

H. 42 cm, B. 42 cm, T. 14 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung durch Tagebucheintragung Mai 1959: „Plastik: [...], Der Hirsch (Gips)“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Aufrecht stehender Hirsch mit nach rechts gedrehtem Kopf und waagrecht ausladendem, flachen Geweih. Vorder- und Hinterläufe jeweils als geschlossener Flachkeil gearbeitet. Keine anatomische Durchformung. Glatte, runde Oberfläche. Grau bemalt.



**258**

### Liegendes Tier

V. 1959 – Lusenfichtenholz

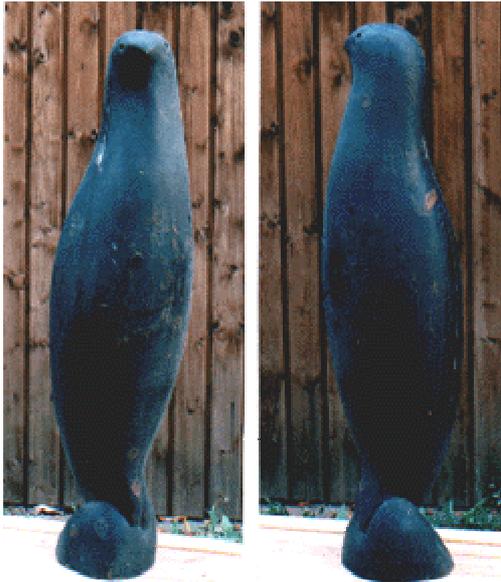
Signiert

H. 34 cm, B. 84 cm, T. 26 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung Mai 1959: „Plastik: [...], Liegendes Tier (Fichte) 70 cm lang mit Ohr 85 cm.“

*Kurzbeschreibung:* Zusammengekauert liegende Hirschkuh mit nach rechts gedrehtem Kopf. Kopf nur leicht erhöht, Ohren waagrecht abstehend. Starke Holzmaserung. Glatte, runde Oberfläche. Getönt.



259

### Vasenvogel

V. 1959 – Lusenfichtenholz, bemalt

Signiert

H. 103 cm, B. 24 cm, T. 26 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung Mai 1959: „Plastik: Vasenvogel (Fichte) 1 m.“

*Kurzbeschreibung:* Auf integriertem Sockel sitzender, aufrechter Vogel. Schmal aufsteigende Figur, im Umfang kaum variierend, nur im Fuß- und Halsbereich sich verjüngend. Geschlossene Figur, keine anatomische Durchformung. Glatte, runde Oberfläche. Schwarz bemalt.



260

### Liegende Raubkatze

VII. 1959 – Lusenfichtenholz, bemalt

Signiert

H. 77 cm, B. 187 cm, T. 38 cm

Hauzenberg, Realschule

*Bemerkung:* Tagebucheintragungen August 1959:

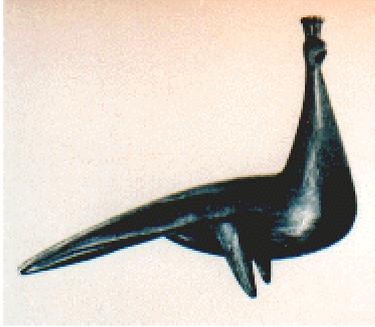
„Liegende Raubkatze (Fichte) 2 m.“ Mit Skizze.

Und 4.10.1967: „Der große liegende Löwe

(Fichtenholz, Länge 180 cm) ist nach Hauzenberg verkauft.“

*Kurzbeschreibung:* Mit erhobenem Kopf liegende, lebensgroße Raubkatze. Hinterläufe und Becken seitlich verdreht. Kopf nach links gedreht. Keine anatomische Durchformung. Glatte, runde Oberfläche. Deckend schwarz bemalt.

*Literatur:* Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr, Linien zu mir selbst. Mit Marginalien von Reiner Kunze und einer biographischen Skizze von Toni Pongratz zum 75. Geburtstag des Künstlers, Passau 1988, S.55; Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr. Bildhauer, Maler, Graphiker. Eine Annäherung mit Beiträgen von Reiner Kunze, Toni Pongratz, Volker Probst und Heinz Theuerjahr, Passau 1995, S.125



**261**

**Pfau**

VIII. 1959 – Lärchenholz

Signiert

H. 49 cm, B. 91 cm, T. 21 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung August 1959: „Pfau Lärchenholz.“

*Kurzbeschreibung:* Stilisierter Pfau aufrecht stehend. Eiförmiger Körper, üppige Federschleppe darüber gelegt, Hals kegelförmig aufsteigend, Kopf nach links gedreht, stilisierte Federkrone. Seitlich am Körper kegelförmige Beine. Glatte, runde Oberfläche.



**262**

**Drei Vögel**

IX. 1959 – Fichtenholz

Signiert

H. 83 cm, B. 34 cm, T. 31 cm

Privatbesitz

*Kurzbeschreibung:* Drei stilisierte Vogelformen, aufrecht stehend, aneinandergepreßt. Ovale, geschlossene Körper laufen über Hals, Kopf und Schnabel spitz aus. Glatte, runde Oberfläche.



**263**

**Flamingo**

X. 1959 – Nußbaumholz, bemalt

Signiert

H. 140 cm, B. 45 cm, T. 30 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung Oktober 1959: „Flamingos (Nussbaum).“

*Kurzbeschreibung:* Lebensgroße Holzplastik. Stelzvogel mit langen, parallel aufsteigenden Beinen ohne Gelenke. Vorderzehen mit Schwimmhäuten. Massiver kleiner, rundkugelliger Körper mit langem Hals. Abgeflachter Schnabel. Glatte Oberfläche.

Keine Abbildung bekannt



264

### Drei Hirsche

X. 1959 – Gips

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Lediglich durch Tagebucheintragung

Oktober 1959: „Entwurf 3 Hirsche Gips“ bekannt.

265

### Drei einzelne Vögel

X. 1959 – Gips (?)

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und

Tagebucheintragung Oktober 1959: „Entwurf 3  
einzelne Vögel (klein)“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Drei reiherähnliche Vögel auf L-  
förmigem, flachen Sockel stehend. Köpfe und  
Brüste einander zugewandt, ohne sich zu berühren.



266

### Liegendes Tier mit Hörnern

XI. 1959 – Nußbaumholz und Kirschbaumholz

Signiert

H. 20 cm, B. 39 cm, T. 15 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Auf der Innenseite von Theuerjahr mit  
Kugelschreiber angebrachte Inschrift: „Weihnachten  
1964 I.+K.“ Italienischer Zollstempel.

Tagebucheintragung November/Dezember 1959:

„Plastik: [...], Liegendes Tier mit Hörnern (Nuss).“

*Kurzbeschreibung:* Stilisiertes, liegendes Hörnertier mit

in dem Nacken gelegtem Kopf. Kurze, spitze

Schnauze, Hörner im Nacken anliegend.

Geschlossene, stromlinienförmige Arbeit. Glatte,  
runde Oberfläche.



267

### Ameisenbär

XII. 1959 – Nußbaumholz

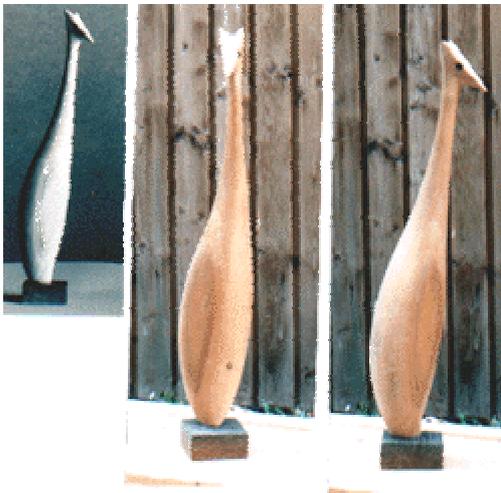
Ca.: H. 28 cm, B. 39 cm

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung November/Dezember 1959: „Plastik: Ameisenbär (Nussbaum)“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Stilisierter Ameisenbär.

Röhrenförmige Schnauze am Boden, buschiger Schwanz als massiver Holzblock gearbeitet, tief herabgezogener Bauch. Glatte, runde Oberfläche.



268

### Haubentaucher

XII. 1959 – Nußbaumholz und Mooreichenholz

Signiert

H. 67 cm, B. 18 cm, T. 10 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung November/Dezember 1959: „Plastik: [...], Haubentaucher (Nuss. Sockel Moor.)“

*Kurzbeschreibung:* Stilisierter Haubentaucher.

Geschlossener, hoch aufgerichteter Körper ohne Füße, direkt in den langen Hals übergehend. Kopfhäube als spitze Höcker, spitzer Schnabel. Glatte, runde Oberfläche. Augen als schwarze Punkte aufgemalt.



269

### Schlafende Katze

XII. 1959 – Nußbaumholz

Signiert

H. 12 cm, B. 28 cm, T. 11 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung November/Dezember 1959: „Plastik: [...], Schlafende Katze (Nussbaum).“

*Kurzbeschreibung:* Zusammengerollt liegende Katze.

Kopf auf den Vorderläufen abgelegt, geschlossene Augen. Deutliche Holzmaserung. Glatte, runde Oberfläche. Deutliche Holzmaserung.



**270**

**Kleiner, liegender, runder, brütender Vogel**

XII. 1959 – Nußbaumholz

Signiert

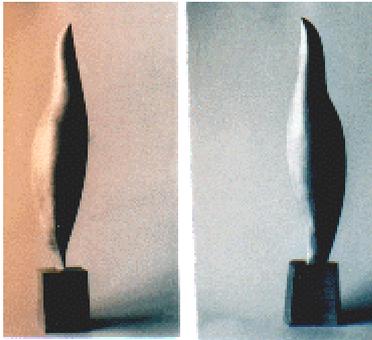
H. 12 cm, B. 25 cm, T. 10 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung November/Dezember 1959: „Plastik: [...], kl. liegd. rd. brütender Vogel (Nuss.).“

*Kurzbeschreibung:* Stilisierter, kauender, einäugiger Vogel als kompaktes, rundes Holzstück gearbeitet. Angedeuteter Kopf und Schnabel, Auge vertieft und schwarz bemalt. Glatte, runde Oberfläche.

*Literatur:* Probst, Volker: Der Bildhauer und Graphiker Heinz Theuerjahr. Leben und Wirken in Grenzbereichen 1913 - 1991, Passau 1991, S.93



**271**

**Steiler Vogel**

XII. 1959 – Nußbaumholz und Mooreichenholz

H. 55 cm

Höhe inklusive Sockel

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung, dort mit „Mimikry“ bezeichnet, und Tagebucheintragung November/Dezember 1959: „Plastik: [...], Steiler Vogel (Nussb. Sockel Moor.)“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Stilisierter Vogel aufrecht stehend. Körper als langgezogenes Oval gearbeitet mit spitz zulaufender, dünner Fußwand, zum Hals hin sich verjüngend, kegelförmig zum Schnabel auslaufend. Glatte, runde Oberfläche.



272

## Vogel

I. 1960 – Bronze

Signatur extrem schwer lesbar

H. 117 cm, B. 64 cm, T. 20 cm

Regensburg, Medizinische Mikrobiologie der  
Universität Regensburg

*Bemerkung:* Tagebucheintragen Februar 1960: „Der Vogel für Regensburg ist fertig. Ich hatte vor Wochen angerufen, man möge kommen und ihn begutachten. Am gleichen Tag noch fiel mir der fast fertige Vogel vom Bock als ich diesen im Atelier in anderes Licht schob, und war restlos hin. Ich fing sofort von vorne an. Das kostete unendlich Kraft. Aber als die Herren vom Landbauamt nach 8 Tagen zur Besichtigung erschienen, war er fertig. Die Arbeitswochen vorher waren umsonst und er wurde jetzt schöner als er je war. [...] Grosser Vogel (Gips) Regensburg.“

19.6.1960: „Fahrt nach Regensburg um die Bronze (Vogel 1960) aufzustellen. Er sollte ursprünglich im Hof der Regierung stehen, wurde dann aber wegen irgendwelcher finanzieller Schwierigkeiten im Hof der Bakteriologischen Untersuchungsanstalt aufgebaut, wo er meiner Meinung nach sehr gut untergebracht ist.“

In Th.-Fotosammlung Anfang 60er Jahre eingeordnet mit der Beschriftung „Vogel für das Biologische Institut der Stadt Regensburg“.

*Kurzbeschreibung:* Breitbeinig stehender, großer Vogel.

Lange, spitz auslaufende Beine, schmaler Hals, kleiner Kopf nach links gedreht. Kurzer, bauschiger Schwanz. Keine anatomische Durchformung. Glatte, runde Oberfläche.



**273**

**Eule**

III. 1960 – Bronze

Signiert

H. 18 cm, B. 8 cm, T. 8 cm

*Auflage:* 8 Güsse, davon 3 Nachlaßgüsse

Alle Güsse Privatbesitz

*Bemerkung:*

*Kurzbeschreibung:* Stilisierte, kleine Eule aufrecht sitzend. Umfang von Füßen bis Kopf kaum variierend. Eingeritzte Augen, Schnabelerhebung. Glatte, runde Oberfläche.



**274 a**

**Liegendes Nashorn**

XI. 1960 – Gips, lasiert

Signiert

H. 14 cm, B. 39 cm, T. 23 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung Februar 1961:

„Nashorn liegend (Gips).“

*Kurzbeschreibung:* Liegendes Nashorn mit am Boden abgelegtem Kopf. Hoher Rückenbogen, zwei Hörner, das vordere überdimensional groß. Glatte, runde Oberfläche.



**274 b**

**Liegendes Nashorn**

XI. 1960 – Bronze

Signiert

H. 13 cm, B. 38 cm, T. 22 cm

*Auflage:* 1 Nachlaßguß

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung Februar 1961:

„Nashorn liegend (Gips).“

*Kurzbeschreibung:* Liegendes Nashorn mit am Boden abgelegtem Kopf. Hoher Rückenbogen, zwei Hörner, das vordere überdimensional groß. Glatte, runde Oberfläche.



**275**

### **Große Wand-Echse**

XI. 1960 – Ahornholz

Signiert

H. 127 cm, B. 45 cm, T. 4 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung Februar 1961:

„Grosse Wand-Echse (Nussb.).“

*Kurzbeschreibung:* Überlebensgroße Echse als Wandschmuck konzipiert. Schwanz knapp so lang wie Kopf und Rumpf zusammen. Sehr flach gehalten mit unnatürlich scharfkantig ausgearbeitetem Rückgrad, Rumpfgliederung und Extremitäten.



**276**

### **Kleines Nilpferd**

XII. 1960 – Nußbaumholz

Signiert

H. 23 cm, B. 16 cm, T. 38 cm

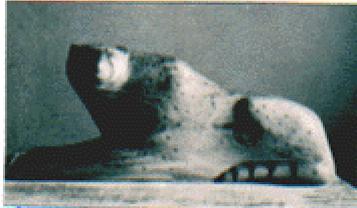
Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung Februar 1961:

„Nilpferd (kl.) (Nussb.).“

*Kurzbeschreibung:* Kompaktes Flußpferd. Vorder- und Hinterbeine jeweils als Einheit gearbeitet. Schnauze den Boden berührend, Augen fast geschlossen, kleine Stummelohren. Keine anatomische Durchformung. Glatte, runde Oberfläche.

*Literatur:* Große Kunstausstellung München 1961, Haus der Kunst 6.6. - 1.10.1961, München 1961, Nr. 628, S. 110



277

### Gepard

I. 1961 – Nußbaumholz, bemalt

Signiert

H. 32 cm, B. 79 cm, T. 20 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung Februar 1961:

„Gepard bemalt (Nussb.).“

*Kurzbeschreibung:* Mächtiges, liegendes Raubtier.

Konturen ähnlich einer Sphinx. Katzenartiger Kopf nach links gedreht. Schwanz bodennah an den Körper geschmiegt. Glatte Oberfläche mit Bemalung. Gepunktetes Fell, gestreifter Schwanz, aufgemalte Krallen.

*Literatur:* Probst, Volker: Der Bildhauer und Graphiker

Heinz Theuerjahr. Leben und Wirken in Grenzbereichen 1913 - 1991, Passau 1991, S.58f;

Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr.

Bildhauer, Maler, Graphiker. Eine Annäherung mit Beiträgen von Reiner Kunze, Toni Pongratz, Volker Probst und Heinz Theuerjahr, Passau 1995, S.119



278

### Vogeltränke

I. 1961 – Bronze auf Steinplatte

Signiert

H. 55 cm, B. 68 cm, T. 99 cm

Regensburg, Bauhof

*Bemerkung:* Tagebucheintragung Februar 1961:

„Arbeite an einer Vogeltränke für Regensburg.“

Zusatz in Th.-Fotosammlung: „Regensburg, Strassenbauamt, Bauhof.“

*Kurzbeschreibung:* Drei stilisierte Bronzevögel auf

querrechteckiger, flacher Steinplatte mit Wasserloch. Zwei Vögel am Plattenrand aufrecht hockend, dritter Vogel zwischen rechtem Vogel und Wasserloch seitlich liegend.



**279**

### **Elefant**

II. 1961 – Nußbaumholz

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung Februar 1961: „Kl. Elefant (Nussb.)“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Stilisierter Elefant, stehend. Bauch und Beine als Einheit gearbeitet. Zwischen herabhängendem Rüssel und Rumpf geschlossene Holzwand. Trapezförmige Stirnfläche. Glatte, runde Oberfläche.

Keine Abbildung bekannt

**280**

### **Kleiner Löwe**

II. 1961 – Gips

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Tagebucheintragung Februar 1961: „Kleiner Löwe (Gips)“ gesichert.

Keine Abbildung bekannt

**281**

### **Kleine Serengeti Löwin**

II. 1961 – Gips

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Tagebucheintragung Februar 1961: „Kleine Serengeti Löwin (Gips)“ gesichert.



282

### Nashorn

II. 1961 – Gips, bemalt

Signiert

H. 25 cm, B. 52 cm, T. 16 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung Mai 1961: „Nashorn Gips (I), Nashorn Gips (II), Nashorn Gips (III).“

*Kurzbeschreibung:* Breitbeinig stehendes Nashorn mit vorgestrecktem Kopf. Massiver, dickleibiger Schultergürtel, schmal zulaufende Hüftpartie. Kurzer, am Körper gebogener Schwanz. Glatte, runde Oberfläche. Rotbräunlich bemalt.



283

### Großer Vogel

II. 1961 – Nußbaumholz

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung Februar 1961: „Grosser Reiher (Nussbaum)“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* In Baumstammform, hoch aufragender, stilisierter Vogel. Vom Boden bis Hals gleichbleibender Umfang, am Hals sich verjüngend, dann wieder bis zum waagrecht aufgesetzten Kopf mit spitzem Schnabel gleichbleibender Umfang. Geschlossene Figur. Glatte, runde Oberfläche.



284

### Großes Flußpferd

IV. 1961 – Fichtenholz

Signiert

H. 56 cm, B. 159 cm, T. 58 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung Mai 1961: „Großes Flußpferd (Fichte).“

*Kurzbeschreibung:* Kompaktes Flußpferd, Bauch fast den Boden berührend, kurze Stummelbeine. Augen fast geschlossen, sehr kleine Spitzohren. Keine anatomische Durchformung. Glatte, runde Oberfläche.

*Literatur:* Probst, Volker: Der Bildhauer und Graphiker Heinz Theuerjahr. Leben und Wirken in Grenzbereichen 1913 - 1991, Passau 1991, S.36 (darin Maß- und Datumsangabe nicht korrekt)





285

### Nashorn

V. 1961 – Bronze

Unsigniert

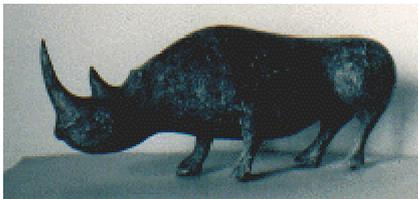
H. 22 cm, B. 48 cm, T. 13 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung durch handschriftliche Werkliste (loses Blatt) und Tagebucheintragung Mai 1961: „Nashorn I Gips; Nashorn II Gips; Nashorn III Gips“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Breitbeinig stehendes Nashorn mit vorgestrecktem Kopf. Zwei schmale, spitz zulaufende Hörner. Ohren ebenfalls senkrecht aufragend. Keine anatomische Durchformung. Glatte, runde Oberfläche.

*Literatur:* Matulla, Oskar/Wörten, Egon (Hrsg.): Donauwaldgruppe 1946 [bis] 1968, Passau 1969 (ohne Seitenangabe); Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr, Linien zu mir selbst. Mit Marginalien von Reiner Kunze und einer biographischen Skizze von Toni Pongratz zum 75. Geburtstag des Künstlers, Passau 1988, S.82f; Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr. Bildhauer, Maler, Graphiker. Eine Annäherung mit Beiträgen von Reiner Kunze, Toni Pongratz, Volker Probst und Heinz Theuerjahr, Passau 1995, S.132; Ott, Günther: Heinz Theuerjahr. Bildhauer, Grafiker und Maler aus Stolp, in: Pommern. Kultur und Geschichte, Heft 3, XXXV. Jg., 1997, S. 19



286

### Nashorn

V. 1961 – Bronze

Ein Guß monogrammiert, dahinter die Ziffern 2.6.; ein Guß unsigniert

H. 18 cm, B. 46 cm, T. 13 cm

*Auflage:* mindestens 3 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung durch Zeitungsartikel, Blick in die Welt, 6. Juni 1961, Nr. 127, mit Abb. und Tagebucheintragung Mai 1961: „Nashorn Gips (I), Nashorn Gips (II), Nashorn Gips (III)“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Breitbeinig stehendes Nashorn mit vorgestrecktem Kopf. Zwei leicht gebogene, spitz zulaufende Hörner. Kleine, angedeutete Ohren. Glatte, runde Oberfläche.

*Literatur:* Passauer Neue Presse, 6.6.1961; Grafenauer-Anzeiger, 14.1.1982



**287**

### **Straußenpaar**

VI. 1961 – Bronze auf Holzsockel

Unsigniert

H. 31 cm, B. 20 cm, T. 15 cm

*Auflage:* 2 Nachlaßgüsse

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung aus Tagebucheintragung Juli 1961: „Straussengruppe (Gips getönt)“  
übernommen, nicht gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Stilisiertes Straußenpaar mit jeweils spitz zulaufenden Beinstangen. Linker Strauß äsend, hinterer Strauß mit erhobenem Kopf. Schmäler, zurückgebogener Hals. Glatte Oberfläche.



**288**

### **Antilopengruppe**

VII. 1961 – Galvanoplastik

Unsigniert

H. 23 cm, B. 19 cm, T. 18 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung Juli 1961: „Kleine Antilopengruppe (Gips getönt)“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Vier lose miteinander verbundene, stilisierte Antilopen in Seitenansicht. Zwei Antilopen mit erhobenem Kopf, zwei mit auf Rumpfhöhe gesenktem Kopf, deren kurze Hörner über dem Rumpf zum Vorschein kommen. Alle Vorder- und Hinterläufe als parallele, dünne Stangen. Bruchstelle zwischen zwei Körpern, ein Bein fehlt.



289

### Großes Flußpferd

VII. 1961 – Bronze

Von der Jahreszahl in der Signatur nur die 6 lesbar

H. 32 cm, B. 79 cm, T. 33 cm

Regensburg, Straßenbauamt

*Bemerkung:* Tagebucheintragung Juli 1961: „Flusspferd liegd. (Gips).“

*Kurzbeschreibung:* Auf dem Bauch liegendes Flußpferd mit am Boden abgelegtem Kopf. Keine Extremitäten sichtbar. Zwei winzige Ohren über geschlossenen Augen. Glatte, runde Oberfläche.

*Literatur:* Große Kunstausstellung München 1964, Kollektionen, Haus der Kunst 5.6. - 27.9.1964, München 1964, Nr. 1150, S. 211; Regensburger Stadt-Umschau, 17.10.1964; Kiessling, Hans: Begegnung mit Bildhauern. Münchner Kunstszene 1955-1982, St. Ottilien 1982, S. 533; Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr, Linien zu mir selbst. Mit Marginalien von Reiner Kunze und einer biographischen Skizze von Toni Pongratz zum 75. Geburtstag des Künstlers, Passau 1988, S.80f



290

### Flußpferdgruppe

VII. 1961 – Bronze

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung Juli 1961: „Flußpferdgruppe (Gips getönt)“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Zwei Rücken an Rücken liegende Flußpferde mit jeweils nach außen gedrehtem Kopf und weit geöffnetem Maul. Glatte, runde Oberfläche.

Keine Abbildung bekannt

**291**

### **Giraffe**

VII. 1961 – Gips, getönt

Maße unbekannt

Zerschlagen

*Bemerkung:* Datierung durch Tagebucheintragung Juli 1961: „Giraffe (Gips getönt) zerschlagen“ gesichert.



**292**

### **Große Löwin**

VII. 1961 – Gips

Ca.: H. 100 cm

Zerstört

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung Juli 1961: „Grosse Löwin (Gips)“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Lebensgroße Löwin mit vorgestrecktem Kopf und Hängebauch. Schwanz parallel zu den Hinterläufen herabhängend. Vermutlich unvollendet. Oberfläche aus grob angetragenem Gips.

*Literatur:* Passauer Neue Presse, 6.6.1961



**293**

### **Oryxgruppe**

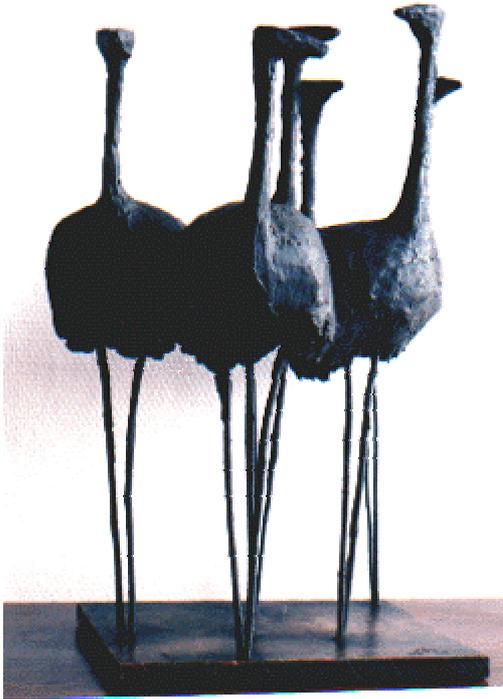
VII. 1961 – Gips, bemalt und Draht

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung Juli 1961: „Oryxgruppe Gips bemalt“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Sechs dicht aneinander gedrängt liegende, stilisierte Antilopen. Köpfe erhoben, dünne Drahtstangen als Hörner.



294

### Straußengruppe

VII. 1961 – Galvanoplastik

Signiert

H. 50 cm, B. 36 cm, T. 35 cm

Im Besitz der Werft Deggendorf

*Bemerkung:* Tagebucheintragung August 1961: „6 Strausse.“

*Kurzbeschreibung:* Stilisierte Straußengruppe, bestehend aus sechs Tieren. Die dicht gedrängten Rumpfe bilden eine Einheit. Die sechs Hälse ragen senkrecht empor, Köpfe und Schnäbel jeweils senkrecht abgeknickt, in alle Richtungen gedreht. Beine aus zwölf dünnen Stangen bestehend. Rauhe Oberfläche.

Keine Abbildung bekannt

295

### Kleine Vogelgruppe

VII. 1961 – Ton und Wachs

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Tagebucheintragung Juli 1961: „kl. Vogelgruppe (Ton + Wachs)“ gesichert.



296

### Drei Elefanten

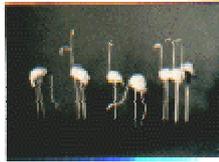
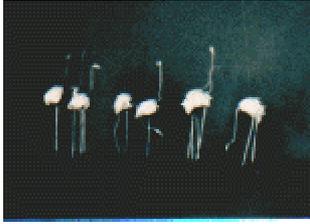
VIII. 1961 – Bronze

Ca.: H. 30 cm

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung aus Tagebucheintragung August 1961: „3 Elefanten Gips“ übernommen, nicht gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Die drei enganeinandergelehnten Elefantenleiber bilden im Grundriß ein abgerundetes Dreieck. Zwölf Beine und drei Rüssel tragen säulenartig die dicken Leiber. Keine anatomische Durchformung. Rauhe Oberfläche.



**297**

### **Kleine Flamingos**

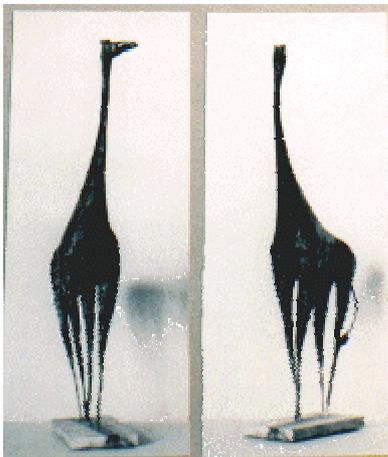
VIII. 1961 – Gips und Draht

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung August 1961: „Kl. Flamingos weiß Draht“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Flamingoähnliche, stilisierte Vogelgruppe in lockerem Verband auf flachem Holzsockel. Acht Vögel in Gruppen oder einzeln stehend. Zwei Flamingos am Boden pickend. Beine und Hälsen als dünne Drahtstangen gearbeitet.



**298**

### **Giraffe**

VIII. 1961 – Bronze

Unsigniert

H. 50 cm, B. 23 cm, T. 8 cm

*Auflage:* mindestens 2 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung August 1961: „Giraffe (Gips)“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Aufrecht stehende Giraffe, Vorderläufe in Schrittstellung. Keine anatomische Durchformung, stilisierte, spitz zulaufende Beine. Rauhe Oberfläche.



**299**

### **Fünf kleine Giraffen**

VIII. 1961 – Galvanoplastik

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung August 1961: „5 kl. Giraffen (Gips)“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Stilisierte Giraffengruppe, bestehend aus fünf Giraffen. Alle Köpfe weit erhoben, dünne, lange Drahtbeine.



**300**

### **Kleines Gnu**

VIII. 1961 – Bronze

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung August 1961: „Kl. Gnu (Gips)“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Stilisiertes, stehendes Gnu mit hängendem Kopf. Massiver Hals, kurze Drahhörner. Beine spitz zulaufend.



**301**

### **Drei liegende Gnus**

VIII. 1961 – Gipsrelief, bemalt

Signiert

H. 12 cm, B. 39 cm, T. 2 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung August 1961: „3 liegende Gnus Relief.“

*Kurzbeschreibung:* Querrechteckiges, flaches Relief mit stilisierter Darstellung von drei liegenden Gnus in Seitenansicht. Körper aus geometrischen Einkerbungen bestehend, Köpfe und Hörner jeweils gleich gestaltet. Einkerbungen dunkel bemalt.



**302**

### **Liegende Grantgazellen**

VIII. 1961 – Gipsrelief, bemalt

Signiert

H. 11 cm, B. 36 cm, T. 3 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung August 1961: „Liegende Grantgazellen Relief (Gips).“

*Kurzbeschreibung:* Querrechteckiges, flaches Relief mit zehn asymmetrisch verteilten, stilisierten Grantgazellen. Gazellen jeweils bestehend aus einer Einkerbung für den Kopf mit zwei langen Einritzungen für die Hörner und einer leicht gebogenen Einkerbung für den Rumpf. Rumpf und Köpfe bemalt.



**303**

### Zwei Impalaböcke

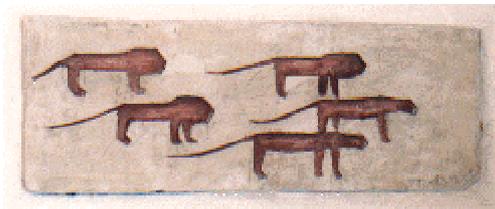
VIII. 1961 – Gips

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung August 1961: „2 Impalaböcke Relief (Gips)“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Querrechteckiges Relief mit den stilisierten Konturen zweier Impalaböcke. Flach gearbeitet. Körper und Konturen schwarz bemalt.



**304**

### Löwenrelief

VIII. 1961 – Gips, bemalt

Signiert

H. 18 cm, B. 49 cm, T. 3 cm

*Auflage:* mindestens 2 Abdrücke

Alle Abdrücke Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung August 1961: „5 Löwen Relief.“

*Kurzbeschreibung:* Querrechteckiges, flaches Gipsrelief mit fünf Löwen in Seitenansicht. Vorne rechts zwei Löwinnen, dahinter drei Löwen mit gewaltiger Mähne. Tierkörper insgesamt aus der Reliefoberfläche ausgehoben und dunkel angemalt.



**305**

### Negerkopf

VIII. 1961 – Gips, bemalt

Signiert

H. 29 cm, B. 17 cm, T. 23 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung August 1961: „Negerkopf Gips.“

*Kurzbeschreibung:* Männlicher Negerkopf schematisch gearbeitet. Flache, breite Nase, wulstige Lippen. Angedeuteter Haaransatz, freie Ohren. Der Kopf wird durch eine zu einem Ständer gebogene Drahtstange gehalten. Glatte, runde Oberfläche. Schwarz bemalt.

Keine Abbildung bekannt

**306**

### **Kleine Raubkatze**

VIII. 1961 – Gips

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Tagebucheintragung  
August 1961: „kl. Raubkatze Gips“ gesichert.



**307**

### **Reiher**

VIII. 1961 – Gips, bemalt und Draht auf Holzsockel

Unsigniert

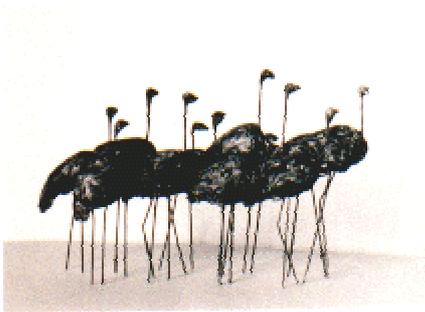
H. 64 cm, B. 45 cm, T. 6 cm

Maße inklusive Sockel

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und  
Tagebucheintragung August 1961: „Reiher Gips  
Draht“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Stilisierter Reiher in Schrittstellung.  
Kleiner Körper, überlanger, dünner Hals, hoch  
aufgereckter Kopf. Beine aus Draht gearbeitet.  
Schwarz bemalt.



**308**

### **Vogelgruppe**

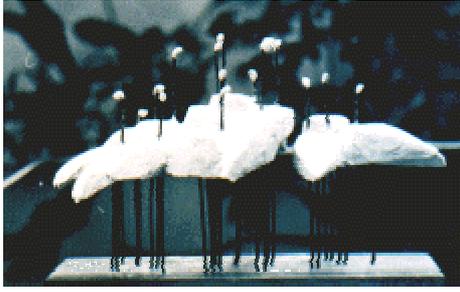
VIII. 1961 – Galvanoplastik

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und  
Tagebucheintragung August 1961: „Grössere  
Vogelgruppe“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Stilisierte, straußenähnliche  
Vogelgruppe aus etwa elf Tieren bestehend. Körper  
eng miteinander verbunden. Hälse mit kleinen,  
abknickenden Köpfen senkrecht aufragend. Alle  
Beine aus dünnen, teils abgeknickten Stangen  
bestehend.



**309**

### **Vogelgruppe**

VIII. 1961 – Gips und Draht

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung August 1961: „Weisse Vogelgruppe (Gips, Draht)“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Stilisierte Vogelgruppe, bestehend aus etwa sechzehn dicht gedrängten, straußenartigen Vögeln. Beine als parallele, dünne Drahtstangen, Häse ebenfalls senkrechte Drahtstangen.



**310**

### **Kleine Vogelgruppe**

VIII. 1961 – Ton, Wachs und Draht

Maße unbekannt

Zerstört

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung August 1961: „kl. Vogelgruppe (5) Ton und Wachs“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Stilisierte, straußenähnliche Vogelgruppe, eng beieinander stehend. Drahtbeine jeweils ein spitzes V bildend, Köpfe senkrechter Draht mit kleinem Kopf.



**311**

### **Impalas**

IX. 1961 – Galvanoplastik auf Holzbrett

Signiert

H. 23 cm, B. 39 cm, T. 9 cm

Privatbesitz

*Kurzbeschreibung:* Drei Antilopen in Seitenansicht auf langem, schmalen Holzbrett stehend. Zwei Antilopen parallel stehend, eine in Gegenüberstellung. Alle Köpfe treffen sich in der Mitte. Ein Kopf äsend, einer hochgereckt, der dritte dazwischen. Typische Impalahörner. Keine anatomische Durchbildung. Glatte, runde Oberfläche.



312

### Größere Vogelgruppe

IX. 1961 – Gipsrelief

Signiert

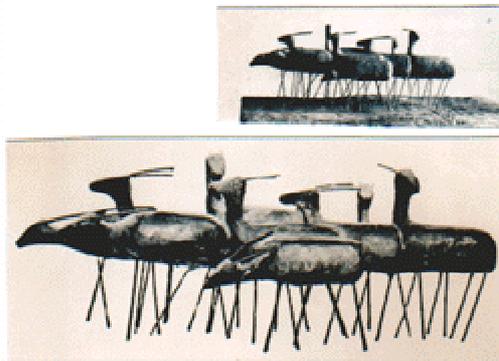
H. 29 cm, B. 55 cm, T. 3 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Tagebucheintragung August 1961:

„Grössere Vogelgruppe Relief (Gips).“

*Kurzbeschreibung:* Querrechteckiges, flaches Gipsrelief mit nebeneinander aufgereihter Vogelgruppe, bestehend aus zehn reihenähnlichen Vögeln. Federkleid jeweils eine flach ausgehobene, geometrische Form. Dünne Hälse mit abknickenden Köpfen und Schnäbeln und lange, dünne Beine eingeritzt. Vögel dunkel bemalt.



313

### Antilopengruppe

X. 1961 – Galvanoplastik

Ca.: H. 19 cm

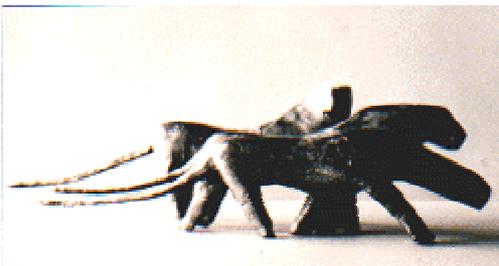
Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Tagebucheintragung

12.10.1961: „Ziehende Antilopenherde“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Stilisierte Antilopenherde, bestehend aus neun Tieren, in Seitenansicht dargestellt. Von rechts nach links ziehend. Sechs Tiere mit erhobenem Kopf, drei davon nach links gedreht. Die vorderen drei Antilopen mit vorgestreckten Köpfen in Laufrichtung deutend. Alle Beine als dünner Stangenwald unter die Rumpfe gesetzt.

*Literatur:* Theuerjahr, Heinz: Zwischen Waldhäuser und Afrika. Graphik und Plastik, Grafenau 1973, S.73



314

### Löwengruppe

X. 1961 – Galvanoplastik

Ca.: H. 15 cm, B. 50 cm

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung 12.10.61: „3 Löwen“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Stilisierte Löwengruppe. Drei Tiere in paralleler Stellung, hintereinander gestaffelt, leicht rückwärts versetzt. Lange, waagerechte Schwänze in Verlängerung der Rumpfe und Köpfe. Alle in Schrittstellung. Erster Löwe gesenkter Kopf, zweiter Löwe erhobener Kopf, dritter Löwe deutlich aufgereckter Kopf. Rauhe, runde Oberfläche.



**315**

### **Pelikangruppe**

X. 1961 – Galvanoplastik

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung 12.10.1961: „Pelikangruppe“ gesichert.

*Kurzbeschreibung:* In einem geschlossenen Kreis stehende Gruppe aus fünf stilisierten Pelikanen bestehend. Mit Ausnahme des vordersten Pelikans, der dem Betrachter zugewandt ist, stehen alle Tiere zur Kreismitte gerichtet. Hälse und Schnäbel der hinteren vier Schwäne hoch aufgerichtet. Vorderster Pelikan seitlich in seinem Federkleid pickend. Glatte, runde Oberfläche.



**316**

### **Eule**

XI. 1961 – Bronze

Keine Monatsangabe in der Signatur, Jahresangabe schwer lesbar

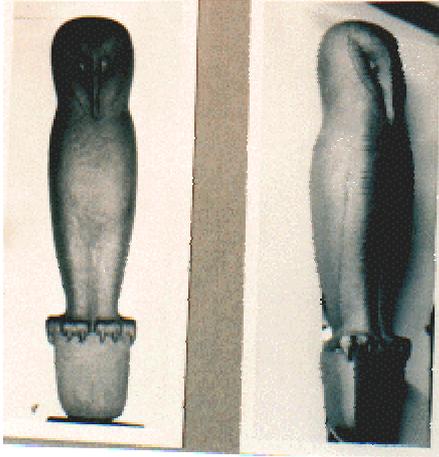
H. 81 cm, B. 17 cm, T. 17 cm

Viechtach, Amtsgericht

*Bemerkung:* Tagebucheintragungen November 1961: „Habe für das Landbauamt Passau eine Eule für das Amtsgericht in Viechtach gemacht.“ Und 8.2.62: „Eule (Gips für Viechtach).“

*Kurzbeschreibung:* Überlebensgroße Eule auf integriertem Sockel. Physiognomie ähnlich einer Schleiereule. Glatte, runde Oberfläche.

*Literatur:* Pongratz, Toni (Hrsg.): Heinz Theuerjahr, Linien zu mir selbst. Mit Marginalien von Reiner Kunze und einer biographischen Skizze von Toni Pongratz zum 75. Geburtstag des Künstlers, Passau 1988, S.123



**317**

**Eule**

XI. 1961 – Gips

Maße unbekannt

Vernichtet

*Bemerkung:* Datierung aus Tagebucheinträgen übernommen. November 1961: „Habe für das Landbauamt Passau eine 'Eule' für das Amtsgericht in Viechtach gemacht.“ Und 8. Februar 1962: „Eule (Gips für Viechtach).“ In Th.-Fotosammlung unter 1962 mit dem Zusatz: „f. Amtsgericht Viechtach, nicht angenommen, vernichtet.“

*Kurzbeschreibung:* Auf integriertem Sockel schmal aufsteigende Eule sitzend. Ausgearbeitete Zehen und Krallen über den Sockelrand greifend. Augenhöhlen ähnlich denen einer Schleiereule. Rauhe Oberfläche.



**318**

**Kongonis**

XI. 1961 – Galvanoplastik

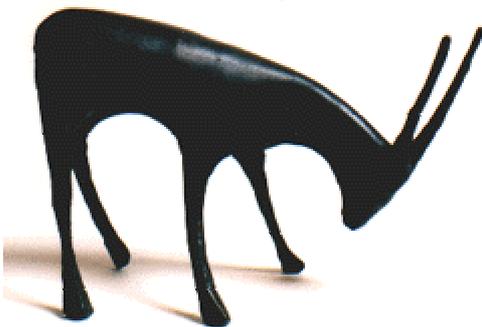
Unsigniert

H. 16 cm, B. 20 cm, T. 15 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung durch Tagebucheintragung November 1961: „3 kl. Kongonis“ gesichert. Aber in Th.-Fotosammlung unter 1962 eingeordnet.

*Kurzbeschreibung:* Stilisierte Tiergruppe aus drei Kongonis bestehend. Vorderstes Tier liegend, die hinteren Tiere im Halbkreis stehend, Köpfe außen, jeweils zum liegenden Tier herabgebeugt. Dünne, parallele Stangen bilden die Beine.



**319**

**Äsende Antilope**

Um 1961 – Galvanoplastik

Unsigniert

H. 13 cm, B. 20 cm, T. 10 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung nicht gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Schematisch gearbeitetes Hörnertier mit nach unten geneigter Hals- und Kopfpartie. Rücken und Hals bilden eine lange fallende Linie, an deren Ende im 90°-Winkel die Hörner aufragen. Keine Details. Glatte Oberfläche.



**320**

### **Drei Hirsche**

1961 – Bronze

Unsigniert

H. 18 cm, B. 36 cm, T. 12 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Drei enganeinandergerückt stehende Tiere. Alle in Seitenansicht mit nach links gedrehten Köpfen. Leicht gebogene, waagerechte Stangen am Kopf stilisieren ein Geweih. Kompakter Rumpf auf je vier dünnen, senkrechten Stangenbeinen. Bruchstelle zwischen erstem Reh und Rumpf zum zweiten. Glatte Oberfläche.



**321**

### **Fünf Pelikane**

Um 1961/62 – Galvanoplastik

Unsigniert

H. 18 cm, B. 31 cm, T. 14 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung nicht gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Stilisierte Pelikangruppe, bestehend aus fünf Schulter an Schulter stehenden Tieren. Kompakte, flache Körper. Schwänze bis auf den Boden reichend. Kurze Stummelbeine, lange, schmale Schnäbel. Rauhe, runde Oberfläche.



**322**

### **Kleiner Strauß**

Um 1961/62 – Galvanoplastik

Unsigniert

H. 40 cm, B. 17 cm, T. 7 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung nicht gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Aufrecht stehender kleiner Strauß. Keine anatomische Durchformung. Beine und Füße als spitz zulaufende, parallele Stangen. Senkrechter Hals.



**323**

### **Kleiner Strauß**

Um 1961/62 – Galvanoplastik

Unsigniert

H. 32 cm, B. 13 cm, T. 8 cm

Privatbesitz

*Bemerkung:* Datierung nicht gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Aufrecht stehender kleiner Strauß.

Keine anatomische Durchformung. Beine und Füße als spitz zulaufende Stangen. Nach hinten gebogener Hals.



**324**

### **Vogel**

1961 – Bronze

Unsigniert

H. 24 cm, B. 11 cm, T. 4 cm

*Auflage:* mindestens 7 Güsse

Alle Güsse Privatbesitz

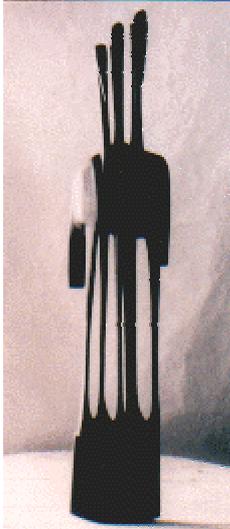
*Bemerkung:* Datierung aus Tagebucheintragungen übernommen. Modell zur Großplastik „Vogel für Weiden“, 1966 (WV 431). 3. Juni 1966: „Ganz unerwartet Auftrag für Ausführung eines Entwurfes, den ich 1961 (!) für das Ämtergebäude in Weiden machte.“

August 1966: „3 Aufträge erhielt ich Ende Juni [...]

1. LBA Amberg, über Entwurf von 1961 für das Ämtergebäude Weiden, sollte nun für den Anbau in Bronze gearbeitet werden.“

Ein Guß mit der eingeritzten Zahl: Nr. 18 7113.

*Kurzbeschreibung:* Kleiner, sich hoch aufreckender, stilisierter Stelzvogel. Zwei lange Stelzbeine tragen den aufgerichteten Körper, dessen langes Federkleid bis zum Boden reicht. Hals verjüngt sich zum Kopf hin und läuft im Spitzschnabel aus. Glatte, runde Oberfläche.



**325**

### **Vogelrelief**

1961 – Lindenholz

Maße unbekannt

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung durch Th.-Fotosammlung gesichert.

*Kurzbeschreibung:* Flach gearbeitete Vogelgruppe, bestehend aus drei reiherähnlichen Vögeln. Eng aneinandergedrückte Körper als Einheit gearbeitet. Hälse parallel aufragend. Lange, parallele Beine auf hohem Sockel stehend.



**326**

### **Kleiner Elefant**

II. 1962 – Kirschbaumholz

Ca.: H. 22 cm

Verbleib unbekannt

*Bemerkung:* Datierung aus Th.-Fotosammlung und Tagebucheintragung 8. Februar 1962: „Kl. Elefant (Nussb.)“ gesichert. Materialangabe aus Th.-Fotosammlung übernommen.

*Kurzbeschreibung:* Stilisierter, stehender Elefant. Vorder- und Hinterbeine jeweils als Einheit gearbeitet. Rüssel den Boden berührend. Kopf ansatzweise als Kubus gearbeitet. Glatte, runde Oberfläche.